

Das Beste von Allem

von Zoé Romy

An einem schönen Sommermorgen wachte Mika mit einem Lächeln auf. Heute war ihr Geburtstag. Sie rannte in die Küche – dort waren bereits ihre Eltern. Auf dem Tisch lagen schon ein paar Geschenke, aber ihr Hauptgeschenk war wo anders. Als erstes öffnete sie das große blaue Geschenk, in dem ein Pferdebuch war. Im zweiten Geschenk war ein Holzpferd und im letzten Geschenk war ein Malbuch. Mika freute sich riesig. Alles was sie bekommen hatte war wunderschön. Nachdem sie sich angezogen hatten, fuhren sie los. Nach einer halben Stunde waren sie und ihre Familie da. Vor ihnen war ein Reiterhof mit vielen Pferden, Ponys und Fohlen. Mika war überwältigt. Sie liebt Pferde und Ponys. Hier war ihr Hauptgeschenk. Auf dem Hof war ein großer Tisch mit vielen leckeren Sachen und leckere Limonade. Sie stieg aus und rannte zum Tisch. Dort war ihre ganze Familie, um zu sehen, wie ihr das Geschenk gefiel. „Dein Geschenk ist hinten auf dem Hof.“ Mika stürmte nach hinten und da kam auch schon ihr Geschenk. Sie bekam den Mund nicht mehr zu. Es war ein schwarzer Rappe mit gelockter Mähne und gelocktem Schweif. Elegant stand er vor ihr. „Das ist deiner.“, sagte ihr Vater. Mika fiel ihrer Familie um den Hals. Sie war übergücklich. Ihr Traum war in Erfüllung gegangen. Vorsichtig streckte sie ihre Hand aus und der schöne Hengst ließ sich streicheln. „Wie willst du ihn nennen?“, fragte ihre Oma. „Blitz!“, erwiderte Mika sofort. „Ok, er heißt: Blitz.“ „Hier hat er seinen Stall“, sagte ihre Mutter. Dann fuhren sie wieder nach Hause. Am nächsten Tag um 10 Uhr kamen ihre Freunde Lili, Klara, Johanna, Mia und Fina. Als erstes öffneten sie die kleinen Geschenke. Im roten Herzchenpapier war ein Kuscheltier und zwar ein cremefarbenes Pony. In Klaras Geschenk war ein Kissen mit einem Fohlen darauf. Als nächstes war Johannas Geschenk an der Reihe. Es war eine Mütze in einem schönen Blauton. In Mia ihrem waren ein paar hübsche Glitzerstifte. Aber halt! Fionas Geschenk fehlte noch. Vorsichtig öffnete Mika das Papier. Als sie es öffnete, war sei Feuer und Flamme. Eine kleine durchsichtige Kugel – in ihr war ein Pferd. „Danke!“, sagte sie laut. Dann ging die Feier los. Zum Essen gab es: Selbst belegte Pizza mit Tomatensoße und zum Nachtsch Schokoeis. Die Mädchen machten ein paar Spiele, aber dann fuhren sie zum Reiterhof, um ihnen Blitz zu zeigen. Gleich als sie da waren, rannten sie sofort zum Stall von Blitz. Die sechs Mädchen sattelten ihn, um ein bisschen zu reiten. Blitz wurde auf den Übungsplatz geführt. Jeder war mal an der Reihe, nachdem es Mika kurz vor machte. Kurz danach wollten sie ins Gelände. Als sie etwas weiter weg war, fing es an zu regnen, also ritten sie zurück und fuhren wieder nach Hause. Dann mussten ihre Freunde auch schon wieder los. Sie überlegte wie es Blitz wohl geht und ging schlafen. Als sie am nächsten Morgen aufwachte, war sie glücklich. Nach dem Frühstück fuhr sie mit ihrer Mutter einkaufen. Sie kauften alles Nötige für Blitz und fuhren danach zu ihm. Mika war glücklich – sie hatte ihr eigenes Pferd.